

Organisation von Lernzeiten

1. Das Format/Layout des Wochenplans muss einheitlich für die Jahrgänge 5-10 sein. Das Layout muss den individuell unterschiedlichen Aufgabenstellungen in den differenzierten Kursen Rechnung tragen.
2. Die Aufgaben werden in der Regel zweiwöchig gestellt. Eine Evaluation findet jeweils am Ende des Schuljahres mit der „Staffelübergabe“ statt.
3. Die Wochenplanaufgaben werden von den FL für ihre Lerngruppe gestellt. Absprachen unter Fach-/Jahrgangskolleg*innen werden angesichts der Arbeitsbelastung und notwendiger inhaltlicher Absprachen ausdrücklich befürwortet.
4. Das Hochladen der Aufgaben auf die Nextcloud geschieht bis Donnerstag der Vorwoche, damit die KL die Pläne rechtzeitig kopieren können. Ein Exemplar wird im Klassenraum aufgehängt. Ziel: Transparenz für alle Unterrichtenden schaffen.
5. Für alle Sek. I-Klassen liegen die Lernzeiten montags in der ersten und freitags in der vierten Stunde. Die beiden anderen LZs sollen nach Möglichkeit an zwei anderen Tagen jahrgangsweise zur gleichen Stunde liegen. Dabei haben die Jahrgänge 5-7 Priorität.
6. Zur Förderung schwächerer SuS gibt es in den Jahrgängen 5./6. parallel zu den Lernzeiten Förderangebote: SoKo, LRS, Sprache. Zusatzangebote zur Unterstützung in D, M, E durch einen zusätzliche/n FL sind bei ausreichender Stellenbesetzung bis in den 10. Jahrgang hinein möglich. Dabei können Referendar*innen, Praktikant*innen unterstützen. Da durch Förder- und Fördermaßnahmen Lernzeit „verloren“ geht, müssen LZ-Aufgaben für davon betroffene SuS flexibel gestellt und/oder beurteilt werden. Lernzeitaufgaben können auch Aufgaben zur Vorbereitung auf z.B. Wettkämpfe und andere Sondermaßnahmen sein, oder auch besonderes Engagement in „Projekten“.
7. Stärkere SuS werden auch durch intelligente Aufgabenformate wie z.B. das Bandprojekt, Spanischunterricht, AGs wie z.B. „Wir bilden aus zu Medienscouts, Sporthelfer*innen und Streitschlichter*innen“ herausgefordert.
8. Die qualitative Kontrolle der Wochenplanaufgaben erfolgt durch die Fachlehrer/innen. Die quantitative Kontrolle erfolgt durch die Klassenlehrerin bzw. durch den Klassenlehrer.
9. Für SuS, die in den regulären LZ ihre Aufgaben nicht erledigen, gibt es eine LZ PLUS, die die Möglichkeit zur Nacharbeit bietet. Die LZ+ liegt in der Regel freitags in der 5. Std.